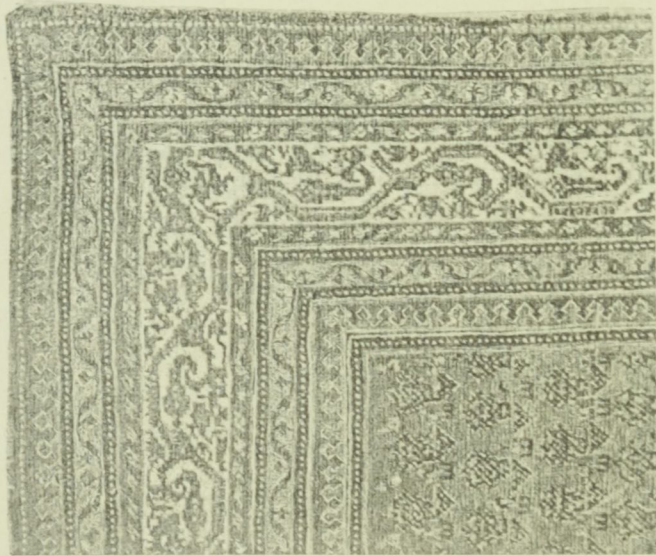


## SERABEND.

Diese Teppichgattung, nach Art des modernen Ferahan, nur viel steifer und spröder anzufühlen, gehört zu den dichtestgewebten des Landes.

Wie der Ferahan-Teppich hat auch der Serabend Kette und Einschlag aus Baumwollgarn oder -Zwirn, den Flor aus Schafwolle; geknüpft ist er nach Schema II und IV.



Serabend-Teppich Nr. 37 von *Jacob Adutt*.

Die Zahl der durchschnittlich auf 10 Quadratcentimeter entfallenden Noppen beträgt 1000 bis 1500; doch gibt es Stücke, die noch viel dichter gewebt sind, so die unter Nr. 40 ausgestellte prächtige Satteldecke, bei welcher 5440 Knüpfungen auf 10 Quadratcentimeter kommen.

Die Serabend kommen in allen Grössen vor; auch in Form von Laufteppichen werden sie häufig hergestellt.

Die Haupteigenthümlichkeit dieser Teppichgattung liegt in ihrem sich stets gleichbleibenden Dessin, welcher durch